



SCHÖNHORST AKTUELL

Ausgabe Juni 2023 Nr. 123

Schönhorst hat gewählt

(in Klammern Ergebnisse von 2018)

156 (177) Wählende von 271 (269) Wahlberechtigten beteiligten sich zu 57,6 % (65,8 %).

Für die Wahl der Gemeindevertretung hat allein die Allgemeine Wählergemeinschaft (AWS) einen Wahlvorschlag eingereicht. Auf die 5 Kandidierenden konnten dabei von den Wählenden bis zu 5 Stimmen verteilt werden.

Direkt gewählt wurden **Lothar Bischof** 127 St., **Doreen Beyer** 77 St., **Armin Holzmaier** 86 St., **Julia Wulf** 75 St. und **Ron Reimer** 66 St. Ergänzt wird die neunköpfige Gemeindevertretung um die Listenkandidaturen von **Synke Fischer**, **Henning Eggers**, **Heinrich Fallet** und **Silvio Saeger**.

Bei den Wahlen zum Kreistag entfielen von den 153 gültigen Stimmen auf die **CDU** 47 Stimmen 30,7 % (38,6), die **Grüne** 28 St. 18,3 % (18,2), die **SPD** 22 St. 14,4 % (17,1), die **FDP** 7 St. 4,5 % (7,4), den **SSW** 14 St. 9,1 % (6,3), die **AfD** 26 St. 17,0 % (-,-), die **Linke** 7 St. 4,5 % (5,7), die **Basis** 1 St. 0,7 % (-,-) und die **WGK** 1 St. 0,7 % (6,8).

Sitzung der neuen Gemeindevertretung

Am Donnerstag **15. Juni 2023** findet die erste (konstituierende) Sitzung der künftigen Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl statt. Im Mittelpunkt steht dabei die Wahl von Bürgermeister und Vertretung sowie Besetzung der beiden Ausschüsse für Finanzen und Bau-, Wege- und Umwelt. Bestimmt werden zudem die Ausschussvorsitzenden samt Vertretung sowie die Vertretung im Amtsausschuss.

Als zusätzlicher Tagesordnungspunkt ist die Wahl einer Schöffin oder eines Schöffen für die Gerichtsjahre 2024 bis 2028 beim Amtsgericht Rendsburg vorgesehen. Interessierte können sich bis zur Versammlung bei mir melden!

Lothar Bischof

Schönhorsterinnen und Schönhorster in aller Welt

Aus dem Steendiek will Friederike „Fritzi“ Lassen zusammen mit ihrem 2-jährigen Sohn Jonne und ihrem Partner Tjark im kommenden Monat zu einer dreijährigen Weltumsegelung startend in Eckernförde aufbrechen. Wir wünschen den Drei tolle Erlebnisse und wunderbare Eindrücke sowie eine gesunde Heimkehr.

Wer diese mutige Reise verfolgen will, kann das auf Instagram unter „sonne.mond.und.segeln“ tun. Ich habe dort bereits die ersten Bilder der Reisevorbereitung gesehen. Berichte auf *Youtube* sollen folgen.

Lothar Bischof

Gesehen in Schönhorst (Am See)

Hochhaus für Stare



Foto Bischof

Schönhorst vor 125 Jahren

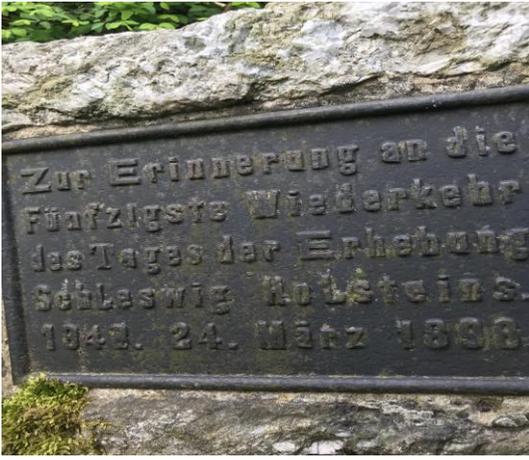


Foto Bischof

Im Jahr **1898** wurde in Schönhorst die obige Tafel aufgestellt, die am Ehrenmal durch einen Rosenstrauch leicht verdeckt links von den Gedenksteinen zu finden ist. Der Text lautet: „ **Zur Erinnerung an die fünfzigste Wiederkehr des Tages der Erhebung Schleswig-Holsteins 1848. 24. März 1898**“.

Die russische *Zarin Katharina die Große* war die Mutter des durch Erbfolge letzten Holsteinischen Herzogs, der später russischer *Zar Peter III.* wurde. Sie hatte 1767 stellvertretend für ihren Sohn einen Vertrag mit Dänemark ausgehandelt, in dem Holstein wie bereits Schleswig in den dänischen Gesamtstaat eingegliedert wurde. Vor 175 Jahren im Revolutionsjahr 1848 mündete ausgehend von den liberalen und nationalen Ideen im gesamten deutschsprachigen Raum auch in Schleswig-Holstein die Unzufriedenheit mit der hier dänischen Obrigkeit in einem Aufstand und in der Errichtung einer Provisorischen Regierung. Im Wesentlichen war es ein Kampf um die deutsche Sprache, wenn auch formal die Änderung der Verfassung, dass im Gesamtstaat die weibliche Erbfolge des Königshauses erlaubt sein soll, den letzten Ausschlag gab. Dank preußischer Hilfe gab es einige militärische Erfolge, aber Preußen musste auf Druck der anderen europäischen Großmächte einen für Holstein ungünstigen Waffenstillstand abschließen. Damit blieb auch unser Schönhorst Teil Dänemarks, wenn auch die deutsche Sprache weiter benutzt wurde, während im Landesteil Schleswig dänisch als Amtssprache eingeführt wurde. Es gab zudem etliche Verbote, darunter das Absingen des Schleswig-Holstein Lieds. Als 1863 der letzte männliche Erbe auf Dänemarks Thron starb, mischte sich wiederum Preußen unter Einbeziehung Österreichs ein. Resultat war die vernichtende Niederlage des däni-

schen Heeres an den Düppeler Schanzen. Dänemark musste im Friedensvertrag die Herzogtümer Schleswig und Holstein an Preußen und Österreich abtreten. Der Traum der Schleswig-Holsteiner unter eigener Obrigkeit ungeteilt zu leben, platzte nach dem bald folgenden Krieg zwischen Preußen und Österreich. 1867 verlebte sich Preußen die beiden Herzogtümer ein mit der Folge, dass Bismarck der meistgehasste Mann wurde. Schönhorst war damit preußisch und gehörte zum neugebildeten und bis 1932 bestehenden Landkreis Bordesholm. Die Versöhnung mit den Preußen setzte ein, als der Enkel des preußischen Königs, der spätere Kaiser Wilhelm II., die Prinzessin Auguste-Viktoria von Schleswig-Holstein heiratete. Zudem entwickelte sich wirtschaftlicher Aufschwung, zusätzlich gefördert durch den Ausbau der Marine in Kiel und den Bau des Kanals zwischen Nord- und Ostsee. Die nunmehr kaisertreuen Schönhorster wollten **vor 125 Jahren** offenbar ihre Zufriedenheit mit den staatlichen Verhältnissen im Deutschen Reich durch Aufstellen obiger Tafel dokumentieren.

Lothar Bischof

Was gibt's Neues bei Kirchens?

Am 08./09. Juli 2023 findet das große „Geburtsfest“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche Flintbeks statt, u.a. mit einem Festgottesdienst unter Leitung der Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt. Zudem können sich Alt und Jung auf einem Mittelaltermarkt vergnügen, der einen Eindruck von der Zeit des Kirchenbaus vermitteln möchte.

Ilona Bischof



Termine

Donnerstag **15.6.** 19.30 Gemeindevertretung mit Bürgermeisterwahl

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Herausgeberin: Ilona Bischof, Flintbeker Str.6, 24220 Schönhorst  fam.bischof@gmx.de

V.i.S.d.P.: BGM Lothar Bischof, 24220 Schönhorst

www.schoenhorst.eu